

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Friedensstifter

„Ich kann nicht länger mehr zusehn,
Der Krieg ist gar zu schaurig;
Ich will 'mal nach Europa gehn —
Es wär' ja himmeltraurig,
Könnt' es mir nicht gelingen,
Den Frieden zu vollbringen.
Die fressen sonst sich wie die Leu'en.“
Sagt Bryan.

„Was soll das Morden nutzen denn?
Die Völker sind besessen;
Was tun die übrig bleiben, wenn
Sie nichts mehr ha'n zum Spreßen?
Das Ding ist nicht zum Lachen,
Ich will 'mal Ordnung machen.
Kann ich die Freiheit nur zerstreuen.“
Sagt Bryan.

„Entente hier, Zentralmächt' da,
Das ist mir alles Schnuppe,
Sie haben gegenseitig ja
Sich eingebrockt die Suppe.
Kein Land sonst dem Bankrott entrinnt,
Kein einz'ges Volk dabei gervinnt —
Ich will drum keine Mühe scheuen.“
Sagt Bryan.

„Und sollt' es mir gelingen gar,
Den Frieden zu vermitteln;
Mich würde dann unzweifelbar
Kein Mensch mehr je bekritteln.
Ich ständ' als größter Heros da
— Besonders in Amerika,
Werd' Präsident ich, soll's mich freuen!“
Denkt Bryan.

Papa

Patriotisches

Der „Secolo“ veröffentlicht eine Liste italienischer Multimillionäre und „Hochcharakteraten“, die trotz ihrer teilweise ungeheuerlichen Vermögen auch nicht einen Sold für die notleidenden Kriegsfamilien geopfert, darunter

befindet sich Senator Bostogi, der zehn Millionen besitzt, aber keinen roten Kappen gab, dann der Storentiner Krösus, Graf Sabbricotti, der sich zu ganzen fünf Lire aufschwang. Sehrreiche Storentiner Heereslieferanten rückten zusammen 15 Lire heraus und die Witwe des berühmten Tragöden Ernesto Rossi mit 100.000 Lire Jahresrente schwang sich zu der schwindelnden Gabe von genau einer Lire auf.

Wenn man aber die Herkunft dieser großartigen Gaben näher kennt, dann sieht die Sache nicht halb so schlimm aus, wie sie der „Secolo“ darstellt.

Der zehnfache Millionensensor war gerade nicht zu Hause, als der Eingläger für die Liebesgaben kam und ist daher entschuldigt.

Krösus Graf Sabbricotti hat die fünf Lire, die er gesäßt, beim Einkauf von fünf Stück Poulets als Rabatt erhalten und großmütig darauf verzichtet.

Die Storentiner Heereslieferanten haben zusammen bei der Lieferung von Papiersohlen statt Ledersohlen für die Heeres-Schuhe 15 Lire Ersparnis herausdividiert und wollten diese nicht selbst behalten, sondern haben sie wieder auf einen andern Altar des Vaterlandes gelegt.

Die Tragödenwitwe Rossi endlich hat den einen Lire, den sie gesäßt, ihrer Köchin wegen „unpatriotischem“ Verhalten am Lohn abgezogen und damit das Vaterland gerettet.

Man sieht also auch hier wieder, daß jedes Ding zwei Seiten hat. „Audiatur et altera pars“ oder „Eines Mannes Rede ist keine Rede, man muß sie hören alle Beide!“

Hermann Straehl

Die Stühlen der Kultur

Kanone,
Ultimatum,
Punte,
Torpedo,
Unterseeboot,
Rohrrücklaufgeschütz.

2.

Der neueste Börsenfluch

„Seuerversicherungs-Agent sollst du sein,
und in Moskau sollst du jetzt arbeiten
müssen!“

25.

Zum Vogelschutz

Es will der hohe Bundesrat
Die Vogelwelt beschützen —
Denkt an die Spott-Vögel der Staat,
Die auch der Menschheit nützen?
Wir picken mit losem Schnabel auf
Das böse Ungeziefer,
Das in die gute Saat zu Hauf
Sich einfrischt immer tiefer.

Wir packen die schlimmen Insekten an,
Im kriechen, hüpfen und fliegen,
Vertilgen sie restlos auf ihrer Bahn,
Bis alle unterliegen. —

Drum schlägt unsern frohen Sinnenmut,
Dass sorglos wir ihn bewahren;
Wir singen dann hell und pfeifen gut,
Laut warnend vor schlimmen Gefahren:

Jedoch ein dichtes Zensuren-Netz
Belegt uns gar leicht die Stimme,
Und mit dem neuen Preßgesetz
Bedroht uns Senator, der Schlimme.
Und brauchen die Sedern wir manchmal frei,
Dann macht er nicht viel Slauen,
Schnell eilt er beuteläßig herbei,
Um tüchtig uns zu zerzaufen.

Drauf wird uns Buße und Käfig diktiert,
Wir sitzen dann tief in der Kreiden;
Wenn so der Sang wirdzensurirt,
Muß er uns gar bald verleiden.
Drum, willst du nützliche Vögel dir
Beschützen als Erhalter —
Als Spott-Vögel nähren recht gerne wir,
Wie bisher im „Nebelspalter“! Papa

Hoheit im Militärsaal

Generalarzt: Hier haben wir einen Mann,
der aus Versehen eine Krone geschluckt
hat. In seinem Magen fanden sich aber
nur einige Kreuzer.

Hoheit: Sehr interessant! Leidet also
gewissermaßen am Wechselseiter. 6.

Spezial-Geschäft

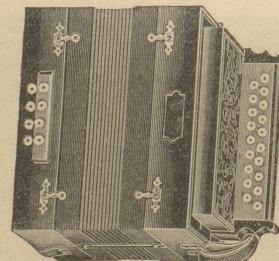
für

Handharmonikas

Schwyzer

Genfer

Berner



Neuanfertigungen u. Reparaturen werden nach
Wunsch zu den billigsten Preisen gemacht!

G. Bestgen, Harfenmacher, Zürich 2, Stockerstr. 45

Olso-Licht-Centrale

Bäckerstr. 22, Zürich. Tel. 8553.
Billige Gaslampen, auch leihweise.
Gasabonnement: alle Sorten Glüh-
körper. Olso-brenner bis 50%, Gas-
ersparnis, Gaskocher, Sparsystem.

Besuchen Sie

das Japanische Tearoom,
Maulbeerstr. 11, Bern. 1339

Manicure — Pédicure

empfiehlt sich Else Bremser,
Seegartenstr. 2, Parterre, Zürich.

Massage

Dampf- und Heissluft-Bad
Marktgasse Nr. 29, Bern
Eingang Amtshausgässchen

Rosa Bleuel

Telephon Nr. 4788. [1343

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck,
liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich.



Mit 5cts für
eine Postkarte
haben Sie viel

gewonnen,
wenn Sie sofort unsern
Grafik-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirz & Söhne
Lenzburg.

BOBE



Priv.-Detektiv-Bureau
und Ausschau
Kontor Brügger & Co., a. Polizei-
beamte, Löwenstr. 69 (Babylonpl.),
Zürich 1, Tel. 849. Spezialbureau
für diskrete Nachforschungen und
Belörung von Vertrauensange-
legenheiten jeder Art. Beweis-
material zu Prozessen, Echtheit-
urkunden, Überwachungen, Reise-
begleitungen, Privat- u. Heirats-
auskünften im In- und Ausland
anerkannt, sachgemäß, prompt u. zu-
verlässig. Beste Referenzen. 1331
○○○○○○○○○○

Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen u.
dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kräfte zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle und aufklärende Schrift
eines Nervenarztes über Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von Dr. Rumier's
Heilanstalt, Genf 477.

WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich
ein altes, geschätztes Vertrauens-
institut, dessen zahlreiche Kund-
schaft längst ent-

deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-
leben, Charakter, Vermögen etc. über
Privatpersonen im In- oder Ausland

gewissenhafter Nachforschung und
strenger Wahrheit beruht. 1269

schmerzl., giftfrei. Tinktur Véra.
Fr. 1.20 und 20 Rp. Porto.

A. Aeberli, Schaffhauserstr. 114,
Zürich 6. — Viele Dankeschreiben.

Sie erzielen Schönheit

mit der fettfr. Crème Glorieuse
gegen aufgesprungene Hände, rauhe
Haut, vorzüglich anerkannt. Fr. 1.50
per Topf und 20 Rp. Porto.

Hühneraugen verschwinden sicher!

schmerzl., giftfrei. Tinktur Véra.

Fr. 1.20 und 20 Rp. Porto.

A. Aeberli, Schaffhauserstr. 114,
Zürich 6. — Viele Dankeschreiben.